

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1942-1943 1942

170 (23.7.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-88654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-88654)

...immer wieder, wo deutsche Soldaten zusammenfanden und die Fragen dieser heillosen Zeit befragten...



(Schell)

Der Brehm ließ, wie das sichere Gefühl haben, hier einen Mann zu schauen, der jedes Wort aus der Schwärze seines Herzens...

Hier steht das Vorleben oben und es wird schwer fallen, dieser seltenen Einheit von Werk und Mann eine Parallele zu ziehen...

Wer mitten im bewegten Geschehen so lebendig schildern so klar schreiben und doch so sehr Distanz halten...

Aber dem, was er damals sah, erkannte und ahnte, aber noch nicht ausprechen durfte. Eine Konsequenz schließt sich ihm...

Uns, die wir heute leben in den Kampf im Osten gestellt sind und vor dem Gegenwarts- und Zukunftsprobleme dieses Raumes...

Man darf über dem postifischen Schriftsteller, über dem Wesensbeutler ansetzen nicht den Dichter vergessen...

Das Preisauschreiben / Von Alfred Richter

...„Mitt!“ sagte Mutti und schaute beschwörerisch auf die drei im Kinderzimmer. Sie schwiegen auch sofort...

Dichtertreffen in Karlsruhe

...die Einladung des 50. Geburtstages des Dichters Bruno Brehm findet in Karlsruhe in der Woche vom 19. bis 25. Juli ein Dichtertreffen statt...

...Kling ihm nicht jene Heiterkeit der Seele zu, jene tiefenmündigen, die sich dennoch kein bishigen Würde und Selbstbewußtsein verleiht.

...Mit dem Blick über den Donauland und gegen die Höhen, die möglicherweise heute in Wien, und auch das ist ein Programm...

...Der Dichter und Deuter, der nun mit ungeheurer Schöpfkraft auf der Höhe seines Wirkens weiterdrehet...

...Gott sei Dank!

...Vater läuft hinter der geschlossenen Tür seines Zimmers noch ein paar Augenblicke, ob es im Kinderzimmer auch wirklich ruhig geworden ist...

...kosten! — bei den Kindern und predigt auf sie ein, doch nach endlich mühsam und ernstlich ganz still zu sein...

...„Du kriegst ihn“, sagt die Mutter.

...„Und ich mein Kriegesglück?“ fragt Dora.

...„Dein Kriegesglück“, sagt Mutter.

...„Und ich, was kriegst ich, wenn Dannelore und Horst so viel kriegen?“ fragt Käthe.

...„Du kriegst auch was. Aber vor allen Dingen müßt ihr ruhig sein, sonst kann Vati das Kreuzworträtsel nicht lösen...

...Mutti wird in ihren schönen, dunkelblauen unterbrochen aus dem Kinderzimmer erwidert ein Witzchen.

...Stumm und entwirrt steht der kleine, dunkelhaarige Junge...

...Mutter nickt und mit der schmerzlichen Arbeit fertig ist, zum erstenmal genauer betrachtet ist ihm: „Sti ist eine uralte Kammer vom vorigen Jahr — wie kommt die in mein Zimmer?“

Familienanzeigen

...Eo Gott will, können unsere lieben Eltern... Die Geburt meines ersten Kindes, eines Söhnchens...

...Friedberg, 20. Juli 1942. Von seinem kompromittierten... Emden, Seemalstraße 83. Von seinem Vaterseel...

...Wurth, am Markt, den 22. Juli 1942. Statt besonderer Anzeige. Heute früh entfiel im vierundachtzigsten Lebensjahre an den Folgen...

...Norder Lichtspiele. Spielzeit von Freitag bis Montag, 19 Uhr... Oh, diese Männer. Kulturfilm. Deutsches Wochenschau...

...Palast-Theater, Leer. Freitag bis Montag, Anfang 19.45, Sonnabend und Sonntag... Zwei in einer großen Stadt...

...Zentral-Lichtspiele, Leer. Donnerstag bis Montag, Anfang 19.30 und 20 Uhr... Immer nur Du. Neue Wochenschau...